

INFORMATION GRÜNDUNG WEITERBILDUNGSVERBUND

In einem Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin sollte für die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) grundsätzlich auch die Möglichkeit eines begleitenden Mentorings während ihrer Weiterbildungszeit bestehen.

Was stellen wir uns unter Mentor/Mentoring vor?

Warum Mentoring für die ÄiW AM?

- vertrauensvolle **Begleitung** während der gesamten Weiterbildungszeit durch einen festen Ansprechpartner (ndl. FA für Allgemeinmedizin)
- **Unterstützung** in der beruflichen und persönlichen Entwicklung
- **Anbindung** an die **Allgemeinmedizin** von Anfang an

Was ist die Voraussetzung, um Mentor zu werden?

- **Offenheit** für die Anliegen der jungen Kolleginnen und Kollegen
- **Bereitschaft**, mit dem eigenen Erfahrungswissen der Ärztin/ dem Arzt in Weiterbildung kontinuierlich **zur Seite zu stehen**

Wie läuft das Mentoring ab?

- ein **persönliches Gespräch** zu Beginn der Weiterbildung zum Kennenlernen, zum Abklären der jeweiligen Erwartungen und zum Festlegen, wie das Mentoring ablaufen soll (regelmäßig oder „on demand“, persönlich, telefonisch oder über andere Medien)
- jederzeit **Erreichbarkeit bei Bedarf**
- Angebot der **kontinuierlichen Begleitung** während der kompletten Weiterbildung

Welchen Nutzen hat das Mentoring

...für den Mentee?

- er profitiert und lernt von der langjährigen Erfahrung des Mentors, seinem Wissen, seiner Haltung und seiner Professionalität

...für den Mentor?

- er erhält „frische“ Ideen und Impulse durch Auseinandersetzung mit den Fragen des Mentees

Selbstverständlich ist ein vorzeitiges Beenden des Mentoringverhältnisses oder der Wechsel eines Mentees zu einem anderen Mentor jederzeit möglich.

Falls Fragen während Ihrer Mentorentätigkeit auftreten, können Sie sich dazu gerne an die Leiterin der Koordinierungsstelle, Frau Dr. Schneider, wenden.